



**Vorstand**

Freie Unabhängige Wählervereinigung Esslingen

## **Pressemitteilung**

### **Freie Wähler sehen keinen Grund für die Mitfinanzierung der Stadt an der Modernisierung der Bahnanlagen.**

Für alle Fraktionen des Gemeinderates stand es außer Frage, dass Bahnsteige und vor allem das Bahnhofsgebäude dringend einer Modernisierung bedürfen. Dazu hatte die Deutsche Bahn einen Vertrag angeboten, der für die Aufwertung der Bahnsteige mit den Gleisen 2/3 und 4/5 eine Beteiligung der Stadt Esslingen von mehr als € 500.000,- für die Jahre 2010 – 2012 vorsah. Die Freien Wähler haben sich nicht in der Lage gesehen, diesem Vertrag ihre Zustimmung zu geben. In Jahrzehnten hatte die Bahn ihre Aufgabe, Bahnsteige und Bahnhofsgebäude regelmäßig in Stand zu halten und auf den neuen Standard zu bringen, grob vernachlässigt. Deshalb besteht der Modernisierungsbedarf nicht nur an den Bahnsteigen der Gleise 2/3 und 4/5, sondern ganz besonders an dem stark frequentierten S-Bahnsteig an den Gleisen 6/7. Dieser Bahnsteig ist jedoch nicht zur Modernisierung vorgesehen. Hinzu kommt, dass sich das Bahnhofsgebäude, das wohl unter Denkmalschutz steht, in einem erbärmlichen Zustand befindet. Dies wird vor allem an der Südseite des Gebäudes deutlich. Eine Seite, die nach Fertigstellung der Südtangente und des neuen zentralen Omnibusbahnhofs künftig die Anfahrseite wird.

Aus Sicht der Freien Wähler Esslingen besteht seit Jahren dringender Bedarf, das Bahnhofsgebäude in einen attraktiven und denkmalschutzgerechten Zustand zu bringen. Hier und bei dem stark genutzten S-Bahnsteig mit den Gleisen 6/7 besteht dringendster Bedarf für bauliche Maßnahmen.

Wenige Tage nach Beschluss des Konsolidierungsprogramms hat der Finanzierungswunsch der Bahn erneut ein Loch in die städtische Haushaltsplanung gerissen. Der Betrag von insgesamt mehr als eine halbe Million Euro ist bisher nicht finanziert und wird zu weiteren Schuldenaufnahmen führen müssen. Deshalb hatten die Freien Wähler kein Verständnis für dieses Vorhaben, zumal es sich durchweg um keine von der Stadt veranlasste bauliche Maßnahme handelt. Wer die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs der Bahn steigern möchte, muss diese selbst herbei führen. Daneben besteht überhaupt kein Anlass, nur deshalb in die Mitfinanzierung einzusteigen, weil die Bahn sonst – wie angekündigt – keinerlei Modernisierungsmaßnahmen auf den Weg bringen wird. Dies ist der Versuch mit einem goldenen Zügel eine städtische Mitfinanzierung zu erpressen. Es ist ein denkbar schlechtes Beispiel der Bahn, eigene Baulichkeiten verkommen zu lassen, um anschließend Dritte zur Finanzierung der versäumten Instandhaltungen zur Kasse zu bitten.

Um die Anziehungskraft für die Nutzung der Bahn zu steigern, müssen spätestens mit der Fertigstellung der städtischen Neugestaltung der Bahnhofsumgebung (Südtangente, neuer Omnibusbahnhof, Platzanlage vor dem Bahnhofsgebäude), der Bahnhof selbst und die Bahnsteige ebenso attraktiv dastehen. Dafür werden sich die Freien Wähler stark machen, nicht für Vorhaben, mit denen dringendere Maßnahmen wieder in die Vergessenheit geraten.

Alle Informationen sind unter [www.freiewaehler-esslingen.de](http://www.freiewaehler-esslingen.de) abrufbar.



Ralph Schäfer  
1. Vorsitzender



Bernhard Falch  
Pressesprecher

Esslingen, 17.12.2009

Freie Wähler Esslingen  
Neckarstr. 24  
737328 Esslingen  
Tel: 0711 / 3511444  
Fax: 0711 / 39694040  
[Info@freiewaehler-esslingen.de](mailto:Info@freiewaehler-esslingen.de)  
<http://www.freiewaehler-esslingen.de>